

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	25
1. Kapitel – Einführung	29
A. Überblick über die Rechte am geistigen Eigentum	29
I. Definition des geistigen Eigentums	29
II. Die Rechte am geistigen Eigentums	30
1. Urheberrecht	30
2. Patentrecht	31
3. Gebrauchsmusterrecht	33
4. Sortenschutzrecht	35
5. Geschmacksmusterrecht	36
6. Recht zum Schutz von Kennzeichen	37
7. Recht zum Schutz von Topographien	42
III. Zusammenfassung	43
B. Überblick über das deutsche Informationszugangsrecht	45
I. Definition des Informationszugangsrechts	45
II. Das deutsche Informationszugangsrecht	46
C. Eingrenzung des Themas	49
I. Eingrenzung der Rechte des geistigen Eigentums	49
1. Vorüberlegungen	49
2. Beeinträchtigung des Entstehens eines Schutzrechts	49
2.1. Urheberrecht	50
2.2. Patentrecht	50
2.3. Gebrauchsmusterrecht	50
2.4. Sortenrecht	50
2.5. Geschmacksmusterrecht	51
2.6. Kennzeichenschutz	51
2.7. HalblSchG (Recht zum Schutz von Topographien)	52
3. Die Beeinträchtigung eines bereits entstandenen Schutzrechts	52
3.1. Beeinträchtigung der Rechte des gewerblichen Rechtsschutzes	52
3.2. Beeinträchtigung des Urheberrechts	53
3.2.1. Vorüberlegung	53
3.2.2. Rechte des Urhebers	54
3.2.3. Für eine Verletzung nicht in Betracht kommende Rechte	54
3.2.3.1. Vorüberlegungen	54
3.2.3.2. Das Veröffentlichungsrecht nach § 12 UrhG	54
3.2.3.2.1. Begriff der Veröffentlichung	56
3.2.3.2.2. Verbrauch des Veröffentlichungsrechts	60
3.2.3.2.3. Ergebnis	61
3.2.3.3. Recht der ersten Inhaltsmitteilung	62

3.2.3.4. Das Recht der öffentlichen Zugänglichmachung	63
3.2.3.5. Senderecht	64
3.2.3.6. Recht der Wiedergabe durch Bild oder Tonträger	65
3.2.3.7. Das Recht der Wiedergabe von Funksendungen und von öffentlicher Zugänglichmachung	67
3.2.4. Möglicherweise betroffene Vorschriften	67
4. Zusammenfassung	67
II. Eingrenzung der Informationszugangsansprüche	69
2. Kapitel – Potenziell betroffene Bestimmungen.....	73
A. Die potenziell verletzten Rechte des Urhebers.....	73
I. Vervielfältigungsrecht	73
II. Verbreitungsrecht	75
III. Vortrags-, Aufführungs- und Vorführungsrecht	77
B. Die potenziell betroffenen Erteilungsvoraussetzungen der gewerblichen Schutzrechte.....	79
I. Die Neuheit im Patentrecht	79
1. Neuheit nach dem PatG	79
2. Neuheit nach dem EPÜ	82
3. Neuheit nach dem PCT	84
4. Zusammenfassung	84
II. Neuheit im Gebrauchsmusterrecht	85
III. Neuheit im Geschmacksmusterrecht.....	87
1. Neuheit nach dem GeschmMG.....	87
2. Neuheit nach der GGV	88
3. Zusammenfassung	88
IV. Erfinderische Tätigkeit (Erfindungshöhe)	89
1. Erfinderische Tätigkeit nach dem PatG.....	89
2. Erfinderische Tätigkeit nach dem EPÜ	90
3. Erfinderische Tätigkeit nach dem PCT	91
4. Zusammenfassung	92
V. Erfinderischer Schritt im Gebrauchsmusterrecht.....	92
VI. Eigenart im Geschmacksmusterrecht	94
C. Die maßgeblichen Informationszugangsrechte	96
I. Das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes.....	96
1. Entwicklung des IFG	96
2. Anspruchsvoraussetzungen	97
2.1. Anspruchsberechtigter.....	97
2.2. Anspruchsverpflichteter	99
2.3. Anspruchsgegenstand.....	101
2.4. Ausschlussgründe.....	103
2.4.1. Ausschlussstatbestände zum Schutz besonderer öffentlicher Belange	103

2.4.2. Ausschlussstatbestände zum Schutz des behördlichen Entscheidungsprozesses	103
2.4.3. Ausschlussstatbestände zum Schutz personenbezogener Daten	104
2.4.4. Ausschlussstatbestände zum Schutz des geistigen Eigentums und von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen	106
2.4.4.1. Ausschlussgründe zum Schutz des geistigen Eigentums	106
2.4.4.2. Ausschlussgrund zum Schutz von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen	108
2.4.5. Ausschlussstatbestände nach § 9 Abs. 3 IFG	108
3. Antrag und Verfahren	109
4. Art der Informationsgewährung	110
5. Kosten	111
6. Rechtsschutz	112
II. Das Umweltinformationsgesetz des Bundes	117
1. Entwicklung des UIG	117
2. Anspruchsvoraussetzungen des UIG	117
2.1. Anspruchsberechtigter	117
2.2. Anspruchsverpflichteter	119
2.2.1. Anspruchsverpflichteter nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 UIG (öffentliche Stellen)	119
2.2.1.1. Ausnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 a) UIG	119
2.2.1.2. Ausnahme nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 b) UIG	120
2.2.2. Anspruchsverpflichteter nach § 2 Abs. 1 Nr. 2 UIG (Private)	120
2.3. Anspruchsgegenstand	121
2.4. Ausschlussgründe	123
2.4.1. Ausschlussstatbestände zum Schutz öffentlicher Belange	123
2.4.2. Ausschlussstatbestände zum Schutz sonstiger Belange	124
2.4.2.1. Ausschlussstatbestand zum Schutz personenbezogener Daten	124
2.4.2.2. Ausschlussstatbestand zum Schutz des geistigen Eigentums	125
2.4.2.3. Ausschlussstatbestand zum Schutz von Betriebs- oder Geschäftsgeheimnissen, des Steuergeheimnisses und des Statistikgeheimnisses	125
2.4.2.4. Ausschlussstatbestand zum Schutz freiwillig übermittelter Informationen	126
3. Antrag und Verfahren	126
4. Art der Informationsgewährung	127
5. Kosten	128
6. Rechtsschutz	128
III. Das Verbraucherinformationsgesetz	130
1. Entwicklung des VIG	130
2. Anspruchsvoraussetzungen des VIG	131
2.1. Anspruchsberechtigter	131
2.2. Anspruchsverpflichteter	131
2.3. Anspruchsgegenstand	132
2.4. Ausschlussgründe	133
2.4.1. Ausschlussstatbestände nach § 2 VIG	133
2.4.2. Ausschlussstatbestände nach § 3 Abs. 3 bis 5 VIG	134

3. Antrag und Verfahren	135
4. Art der Informationsgewährung	136
5. Kosten	136
6. Rechtsschutz	136
IV. Informationsfreiheitsgesetze der Länder	137
1. Allgemeines	137
2. Anspruchsvoraussetzungen	138
2.1. Anspruchsberechtigter	138
2.2. Anspruchsverpflichteter	140
2.2.1. Anspruchspflicht öffentlicher Stellen	140
2.2.2. Anspruchspflicht Privater	142
2.2.3. Ausnahmen von der Anspruchspflicht	143
2.3. Anspruchsgegenstand	144
2.4. Ausschlussgründe	145
3. Antrag und Verfahren	148
3.1. Form des Antrags	148
3.2. Zuständige Stelle	149
3.3. Frist	151
4. Art der Informationsgewährung	152
5. Kosten	153
6. Rechtsschutz	155
V. Umweltinformationsgesetze der Länder	156
1. Allgemeines	156
2. Anspruchsvoraussetzungen	156
2.1. Anspruchsberechtigter	156
2.2. Anspruchsverpflichteter	156
2.2.1. Anspruchspflicht öffentlicher Stellen	156
2.2.2. Anspruchspflicht privater Stellen	158
2.2.3. Ausnahmen von Anspruchspflicht	159
2.3. Anspruchsgegenstand	160
2.4. Ausschlussgründe	160
3. Antrag und Verfahren	161
4. Art der Informationsgewährung	161
5. Kosten	161
6. Rechtsschutz	163
VI. Verhältnis der einzelnen Informationszugangsansprüche zueinander	165
1. Bundesebene	165
2. Länderebene	166
3. Kapitel – Einschätzung der Frage, inwieweit tatsächlich eine Beeinträchtigung der Rechte am geistigen Eigentum droht	169
A. Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse	169
I. Zusammenfassung bezüglich der Rechte am geistigen Eigentum	169
II. Zusammenfassung bezüglich der Informationsansprüche	170

B. Beeinträchtigung der Rechte des Urhebers	171
I. Schutzgegenstand/Schutzvoraussetzungen des Urheberrechts.....	171
1. Persönliche Schöpfung des Urhebers	171
2. Geistiger Gehalt	172
3. Wahrnehmbare Formgestaltung	173
4. Individualität des Werkes	174
II. Inwieweit sind Werke bei informationspflichtigen Stellen vorhanden	179
1. Von in der informationspflichtigen Stelle tätigen Person erstellte Werke	179
2. Von privaten Dritten erstellte Werke.....	182
2.1. Von Dritten erworbene Nutzungsrechte.....	182
2.2. Von Dritten im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens übermittelte Werke.....	183
2.2.1. Vorüberlegungen	183
2.2.2. Einzureichende Unterlagen.....	184
2.2.3. Schutzfähigkeit von Antragsunterlagen.....	185
2.2.2.1. Schutzfähigkeit der ausgefüllten Antragsunterlagen in ihrer Gesamtheit....	186
2.2.2.2. Schutzfähigkeit der ausgefüllten Antragsunterlagen als Sammelwerk	186
2.2.2.3. Schutzfähigkeit einzelner Bestandteile der Antragsunterlagen.....	187
2.2.2.3.1. Vorüberlegungen.....	187
2.2.2.3.2. Die Risikobewertung.....	188
2.2.2.3.2.1. Rechtliche, Inhalt und Form beschränkende Vorgaben.....	189
2.2.2.3.2.2. Methodische, Inhalt und Form beschränkende Vorgaben	191
2.2.2.3.2.3. Bewertung der Schutzfähigkeit.....	195
3. Zusammenfassung	196
III. Bei welchen Stellen sind geschützte Werke vorhanden	197
IV. Verletzung des Urheberrechts durch Zugänglichmachung von Werken	198
1. Vorüberlegungen	198
2. Nicht relevante Schrankenbestimmungen	200
3. In Betracht kommende Schranken UrhG.....	203
3.1. Schranke des § 45 UrhG	203
3.2. Schranke des § 45a UrhG.....	205
3.3. Schranke des § 48 UrhG	205
3.4. Schranke des § 51 UrhG	206
3.5. Schranke des § 52 UrhG	207
3.6. Schranke des § 57 UrhG	207
3.7. Schranke des § 44a UrhG.....	208
3.8. § 17a Abs. 2 Nr. 6 GenTG	209
4. Einräumung von Nutzungsrechten zugunsten der informationspflichtigen Stelle	212
5. Zusammenfassung	214
V. Möglichkeit geschützte Werke mittels der Informationsansprüche zu erlangen	215
1. Werke als Gegenstand eines Informationszugangsrechts.....	215
2. Normen zum Schutz des Urheberrechts	217
VI. Ergebnis	218
C. Beeinträchtigung der Patenterteilung	219
I. Vorhandensein von den Schutzrechtsgegenstand betreffenden Informationen.....	219

1. Gegenstand eines Patents	220
1.1. Technische Erfindung	220
1.2. Neuheit und erfinderische Tätigkeit	222
1.3. Gewerbliche Anwendbarkeit	222
1.4. Von der Patentierung ausgeschlossen	223
1.4.1. Schutz der menschlichen Gene nach § 1a PatG	224
1.4.2. Schutz der öffentlichen Ordnung und guten Sitten nach § 2 Abs. 1 PatG	225
1.4.3. Besondere Tatbestände nach § 2 Abs. 2 PatG	228
1.4.3.1. Verfahren zum Klonen menschlicher Lebewesen	229
1.4.3.2. Verfahren zur Veränderung der genetischen Identität der Keimbahn	230
1.4.3.3. Verfahren zur Verwendung menschlicher Embryonen	230
1.4.3.4. Verfahren zur Veränderung der genetischen Identität von Tieren	232
1.4.4. Ausschlussgründe nach § 2a Abs. 1 PatG	233
1.4.4.1. Pflanzensorten	233
1.4.4.2. Tierrassen	236
1.4.4.3. Verfahren zur Züchtung von Pflanzen und Tieren	238
1.4.4.4. Verfahren zur chirurgischen oder therapeutischen Behandlung	238
2. Beschreibung einer Erfindung in Antragsunterlagen	239
2.1. Antragsunterlagen nach dem GentG	240
2.2. Antragsunterlagen nach dem ChemG	242
2.3. Antragsunterlagen nach dem PflSchG	243
2.4. Antragsunterlagen nach dem AMG	244
2.5. Antragsunterlagen nach dem BImSchG	245
2.6. Antragsunterlagen nach der NFV	246
II. Schutzmechanismen	249
1. Durch Vorschriften zum Schutz des geistigen Eigentums	249
2. Schutz der Patentierbarkeit durch das Betriebs- und Geschäftsgeheimnis	249
2.1. Anforderungen an das Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis	250
2.2. Ausnahmen vom Schutz durch das Betriebs- oder Geschäftsgeheimnis	252
2.2.1. Ausnahmen vom Schutz des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses im GentG	252
2.2.2. Ausnahmen vom Schutz des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses nach dem ChemG	253
2.2.3. Ausnahmen vom Schutz des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses nach dem PflSchG	253
2.2.4. Ausnahme vom Schutz des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses nach den Umweltinformationsgesetzen	254
III. Frage der Neuheitsschädlichkeit	254
1. Von unter § 17a Abs. 2 GentG fallenden Informationen	254
1.1. Begriff der Risikobewertung	255
1.1.1. Risikobewertung im Sinne des § 6 Abs. 1 Satz 1 GentG	255
1.1.2. Risikobewertung im Sinne des § 17a Abs. 2 Nr. 6 GentG	259
1.2. Zwischenergebnis	261
1.3. Neuheitsschädliche Daten als Teil der Risikobewertung im Sinne des § 17a Abs. 2 Nr. 6 GentG	261
1.4. Ergebnis	263

2. Von unter § 22 Abs. 3 ChemG fallenden Informationen	264
3. Von unter § 18c Abs. 2 PflSchG fallenden Informationen.....	265
4. Von nach den Umweltinformationsgesetzen zugänglichen Informationen.....	265
IV. Wegfall der erfinderischen Tätigkeit durch den Zugang zu Informationen	265
V. Gründe für noch unterlassene Patentierung	267
VI. Ergebnis	268
D. Beeinträchtigung der Gebrauchsmustererteilung	270
I. Vorhandensein den Schutzrechtsgegenstand betreffenden Informationen.....	270
1. Gegenstand eines Gebrauchsmusters.....	270
1.1. Technische Erfindung	270
1.2. Neuheit und erfinderischer Schritt	271
1.3. Gewerbliche Anwendbarkeit.....	271
1.4. Von der Gebrauchsmustererteilung ausgeschlossen	271
1.4.1. Verstoß der Verwertung gegen die öffentliche Ordnung oder die guten Sitten	271
1.4.2. Pflanzensorten und Tierarten	272
1.4.3. Verfahren	272
1.4.4. Biotechnologische Erfindungen.....	273
2. Beschreibung einer gebrauchsmusterschutzfähigen Erfindung in Antragsunterlagen	273
2.1. Antragsunterlagen nach dem GenTG	274
2.2. Antragsunterlagen nach dem ChemG und dem PflSchG	275
2.3. Antragsunterlagen nach dem AMG	275
2.4. Antragsunterlagen nach dem BImSchG.....	275
2.5. Antragsunterlagen nach der NFV.....	275
II. Schutzmechanismen.....	276
III. Frage der Neuheitsschädlichkeit	276
1. Von unter § 17a Abs. 2 Nr. 6 GenT fallenden Informationen.....	276
2. Zu den übrigen den Geheimnisschutz ausschließenden Normen	277
IV. Wegfall des erfinderischen Schritts.....	277
V. Gründe für noch nicht vorhandenen Gebrauchsmusterschutz	278
VI. Ergebnis	279
E. Beeinträchtigung der Geschmacksmustererteilung.....	280
I. Vorhandensein von den Schutzrechtsgegenstand betreffenden Informationen.....	280
1. Gegenstand eines Geschmacksmusters	280
1.1. Muster	280
1.2. Neuheit und Eigenart.....	281
1.3. Von der Geschmacksmusterfähigkeit ausgeschlossen	281
2. Beschreibung eines Musters in Antragsunterlagen	283
2.1. Antragsunterlagen nach dem GenTG	283
2.2. Antragsunterlagen nach dem ChemG und PflSchG	284
2.3. Antragsunterlagen nach dem AMG	286
2.4. Antragsunterlagen nach dem BImSchG.....	287

2.5. Antragsunterlagen nach der NFV.....	288
II. Schutzmechanismen	289
III. Frage der Neuheitsschädlichkeit.....	290
IV. Wegfall der Eigenart.....	290
V. Gründe für noch nicht vorhandenen Geschmacksmusterschutz	290
VI. Ergebnis	291
4. Kapitel – Verstoß gegen höherrangiges Recht.....	293
A. Verstoß gegen Grundrechte des GG.....	293
I. Durch die Beeinträchtigung des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses.....	293
1. Verletzung der Eigentumsfreiheit.....	293
1.1. Schutzbereich	293
1.2. Beeinträchtigung	295
1.3. Rechtfertigung.....	296
2. Verletzung der Berufsfreiheit	302
2.1. Schutzbereich	302
2.2. Eingriff	303
2.3. Rechtfertigung.....	304
II. Durch die Beeinträchtigung des Erfinderrechts	305
III. Ergebnis	307
B. Verstoß gegen Gemeinschaftsrecht	309
I. Ordnungsgemäße Umsetzung des Art. 25 Abs. 4 durch § 17a Abs. 2 Nr. 6.....	309
II. Allgemeines zum gemeinschaftsrechtlichen Grundrechtsschutz	309
III. Durch die Einschränkung des Betriebs- und Geschäftsgeheimnisses.....	311
1. Verletzung der Eigentumsfreiheit.....	311
1.1. Schutzbereich	312
1.2. Beeinträchtigung des Eigentums.....	314
1.3. Rechtfertigung.....	316
1.4. Ergebnis.....	319
2. Verletzung der Berufsfreiheit	319
2.1. Schutzbereich	320
2.2. Beeinträchtigung	322
2.3. Rechtfertigung.....	324
2.4. Ergebnis.....	325
IV. Durch die Beeinträchtigung des Erfinderrechts.....	325
1. Verletzung der Eigentumsfreiheit.....	325
1.1. Schutzbereich	325
1.2. Beeinträchtigung des Eigentums.....	327
1.3. Rechtfertigung	327
1.4. Ergebnis.....	329
2. Verletzung der Berufsfreiheit	329

C. Verstoß gegen das TRIPs –Übereinkommen.....	330
I. Allgemeines	330
II. Verstoß gegen Art. 39 Abs. 2 TRIPs.....	331
1. Persönlicher Schutzbereich.....	331
2. Sachlicher Schutzbereich.....	331
3. Schutzzumfang/Verletzungshandlung.....	333
III. Verstoß gegen Art. 39 Abs. 3 TRIPs	333
1. Schutzbereich	333
2. Schutzzumfang/Verletzungshandlung.....	335
D. Ergebnis.....	337
Zusammenfassung der Ergebnisse.....	339
Literaturverzeichnis	341